

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Eschenhof:**  
Marit und Friedrich Bartels  
Industriestraße 15, 31832 Springe, NI  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006  
Tel.: 05041-97 16 26 / Fax: -27  
[fbartels@kabelmail.de](mailto:fbartels@kabelmail.de)  
[katrin@biobauerbartels.de](mailto:katrin@biobauerbartels.de)  
(Lernort Bauernhof)  
[www.biobauerbartels.de](http://www.biobauerbartels.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



Bioland



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Juli 2021

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideoe, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Eschenhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Eschenhof

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Bio rund um die Uhr

Der im geschützten Springer Talkessel gelegene Eschenhof bietet „Bio 24/7“ an 365 Tagen im Jahr. Möglich macht's der SB-Automat, der die Kundschaft mit Eiern, Kartoffeln und Schokolade versorgt.

Das kleine Verkaufshäuschen ist nur eine von vielen guten Ideen der Familien Bartels und Lehmgrübner, die den Eschenhof gemeinsam nach Bioland-Standards bewirtschaften. „Es war ein mutiger Schritt in einer Zeit, in der es noch nicht viele Bio-Betriebe gab“, erinnert sich Friedrich Bartels an die Umstellung auf Ökolandbau 1986. Ein Jahr später eröffneten sie bereits den ersten Bio-Laden in Springe. Heute wird die große Produktpalette des Eschenhofs zusätzlich über die Wochenmärkte in Springe, Bad Münder und Gehrden sowie den „Hofladen Südstadt“ in Hannover vertrieben.

### Die Ressourcen im Blick

Wachstum, aber bitte nachhaltig. Die oberste Prämisse auf den 75 Hektar Acker- und Gemüseflächen ist der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch eine vorausschauende Fruchtfolge. Sie gibt dem Boden Zeit, alle für ihn wichtigen Nährstoffe zu bekommen. „Chemische Pflanzenschutzmittel und mineralische Dünger sind für uns tabu“, stellt Landwirt Bartels klar. Auf seine Flächen kommt nur der Mist der eigenen Tiere: „So erhalten wir langfristig die Vielfalt unserer natürlichen Lebensgrundlage.“

**Hofladen geöffnet:**  
Di – Fr 9 bis 13 Uhr  
und 15 bis 18 Uhr  
Sa 9 bis 13 Uhr  
**SB-Automat**  
24 Std. geöffnet.

Angebaut werden Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und heimische Gemüsesorten, das sind je nach Saison zum Beispiel Brokkoli, Weiß- und Rotkohl, Spinat oder Sellerie. Außerdem wachsen unter Dach Tomaten, Gurken, Kopf- und Pflücksalate. Geerntet wird ganzjährig ‚taufreisch‘ – an Markttagen und nach Bedarf für den Hofladen. Durch das klimafreundliche Saisongemüse kann auf das energieaufwendige Beheizen der Gewächshäuser verzichtet werden.

### Backe, backe Brot

Die kleine Hofbäckerei backt nicht nur Bio-Brote nach alter Handwerkskunst aus hofeigenem Getreide, sie macht auch moderne Landwirtschaft erlebbar. Pädagogin Katrin Bartels mahlt, knetet und backt hier mit den kleinen Gästen.

Wie lange dauert es, bis aus dem Korn ein Brot wird und wie viele Arbeitsschritte sind nötig, bis das Ei im Laden liegt? Die Antworten finden Schul- und Kindergartenkinder auf dem Eschenhof unter dem Motto „Lernen und Begreifen mit allen Sinnen“ zwischen Hühnern und Ähren statt Schreibtischen und Tafeln. Termin-Absprache und weitere Informationen unter [katrin@biobauerbartels.de](mailto:katrin@biobauerbartels.de).



# 102 ha

Gesamtnutzfläche

# 3 ha

Feldgemüse, davon  
1.500 m<sup>2</sup> unter Glas  
und Folie

# 3.000

Legehennen,  
10-12 Schottische  
Hochlandrinder

